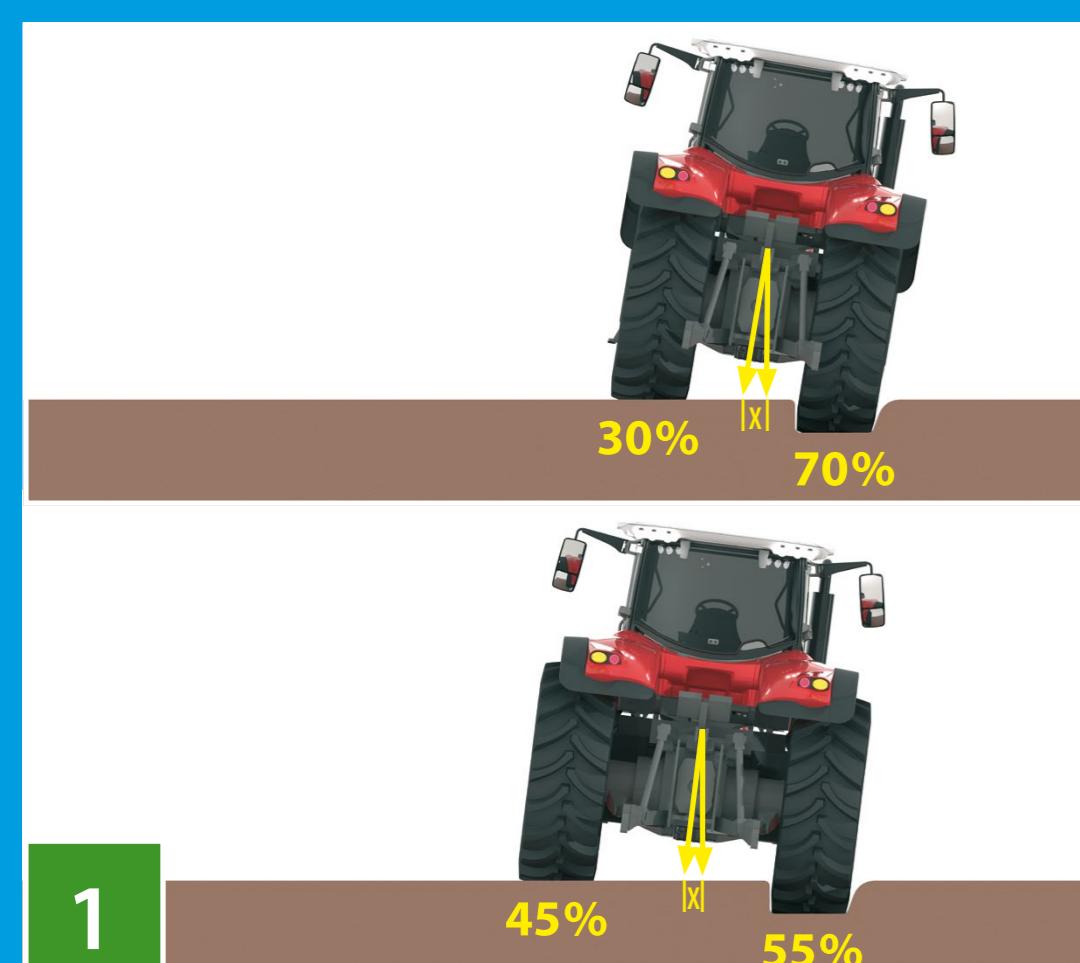


Richtig Pflügen mit Anbaupflügen

Sparsam und verschleißarm pflügen kann jeder.

Die 16 wichtigsten Schritte:

A ZUERST DEN TRAKTOR AUF VORDERMANN BRINGEN



Spurbreite

- In der Furche: • Innenspurmaß je breiter, desto besser; dabei möglichst vorne und hinten gleich
• Maximal 710er Reifen verwenden
- Onland: (OF-Version) • Außenbreite des Traktors bis zu 3,0 oder 4,0 m (je nach Pflugtyp)
• Einsatz von Breitreifen und Doppelbereifung möglich



Unterlenkerstabilisatoren

- In Arbeitsstellung sind die Unterlenker frei
• Ausgehoben müssen sie arretiert sein

So ist eine saubere Anschlussfahrt und ein sicherer Transport gewährleistet



Reifendruck

- Prüfen und gegebenenfalls reduzieren
- Achsweise gleichen Reifendruck einstellen
- Reifendruck für eine gute Traktion so niedrig wie möglich wählen
- Reifendrucktabelle beachten



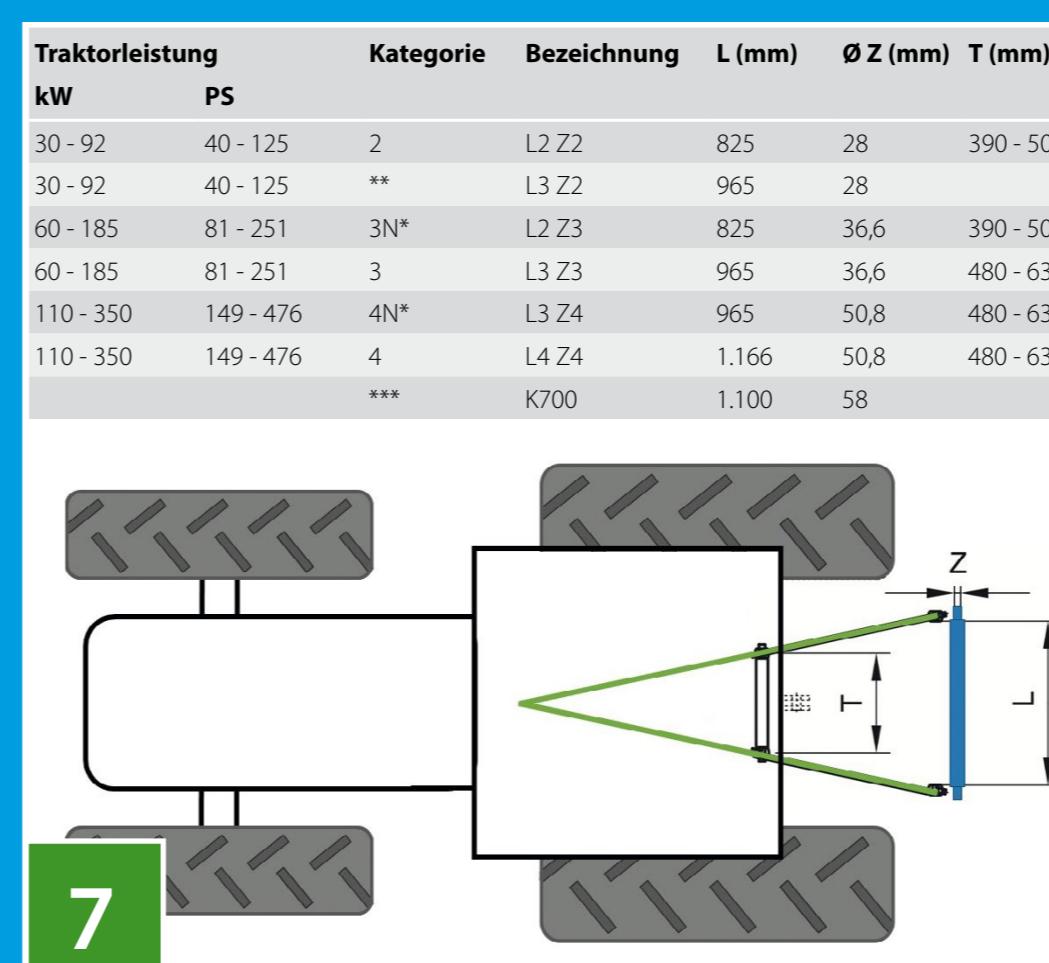
Regelhydraulik

- Immer eine Position zwischen Lage- und Zugwiderstandsregelung wählen



Gewicht

- Mindestens 20 % des Traktorleergewichtes auf der Vorderachse sind Pflicht
- Radgewichte nutzen, wenn nötig



Länge der Zugschiene

- Ein korrekter Zugpunkt sorgt für ideale Geräteführung und guten Geradeauslauf
- Dieser liegt in der Verlängerung der Unterlenker
 - Die Zugschiene nach Tabelle auswählen

Erläuterung:
L = Länge der Zugschiene
Z = Zapfendurchmesser der Zugschiene
T = Abstand der Koppelpunkte am Getriebegehäuse

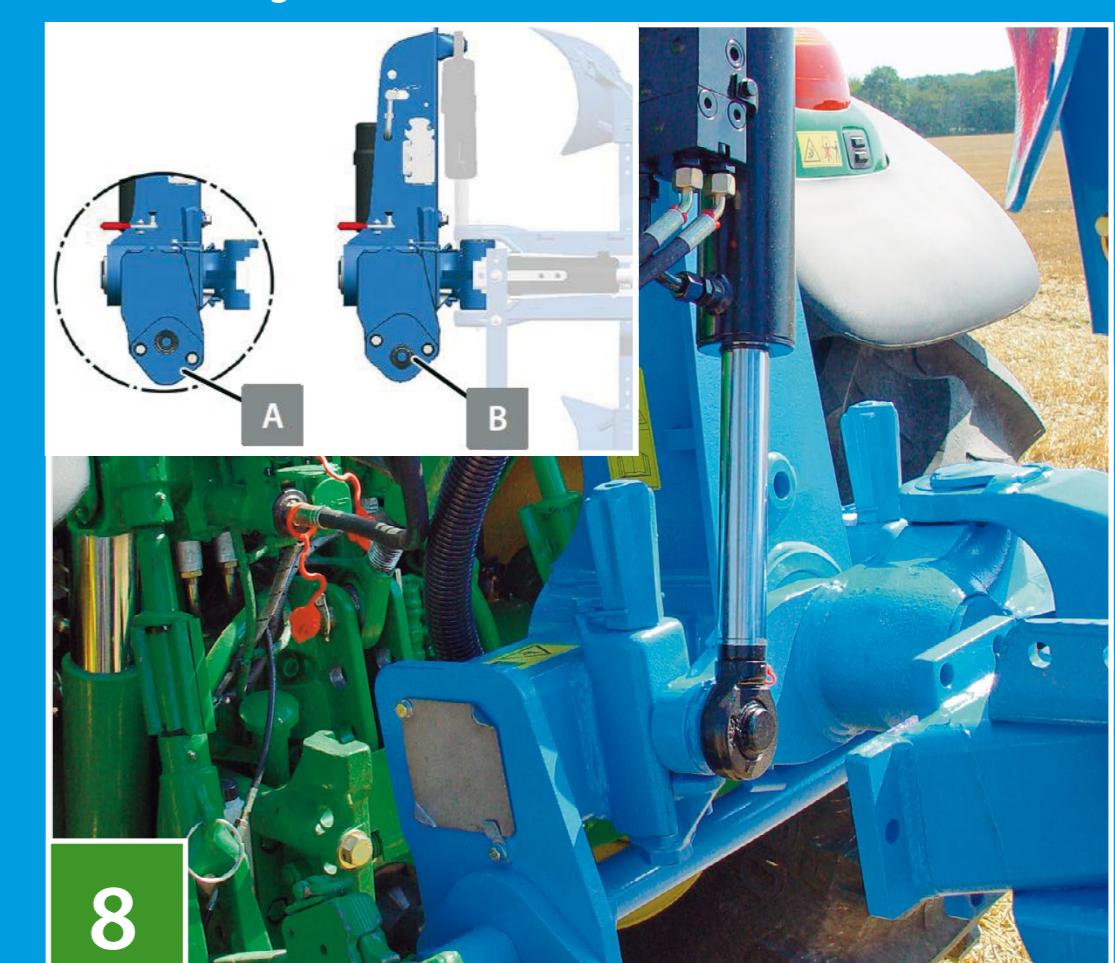


Hubstreben

- Beide Hubstreben gleich kurz drehen
- Langlochfunktion der Hubstreben sperren

Hier wird die Grundlage gelegt für:

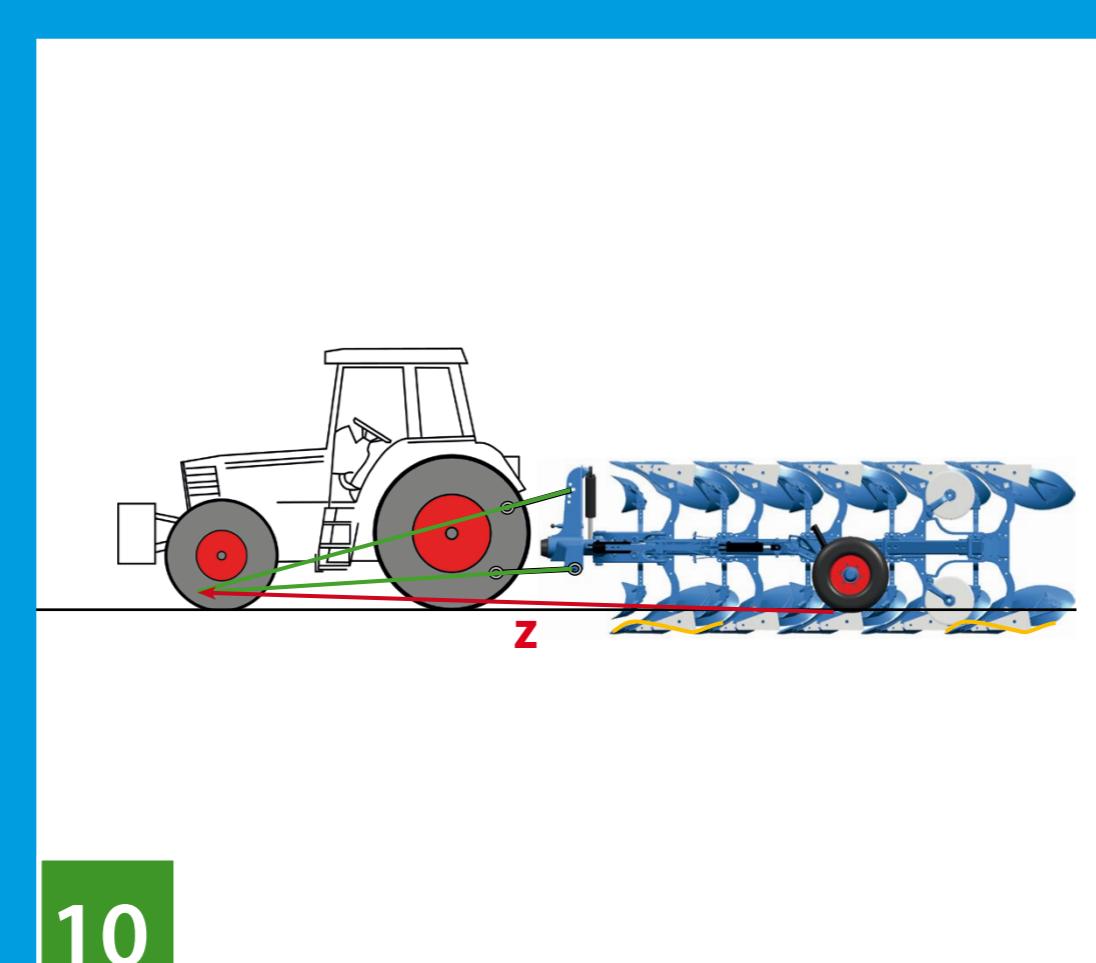
- Einzugsverhalten
- Aushubhöhe
- Gleichmäßige Arbeitstiefe



Zugschiene

Bei ausreichender Aushubhöhe Zugschiene in oberer Position (A) montieren (wenn möglich), so dass die Unterlenker zum Pflug hin ansteigen

B ES LOHNT SICH, BEIM ANBAUPFLUG AUCH AN DEN KLEINEN SCHRAUBEN ZU DREHEN



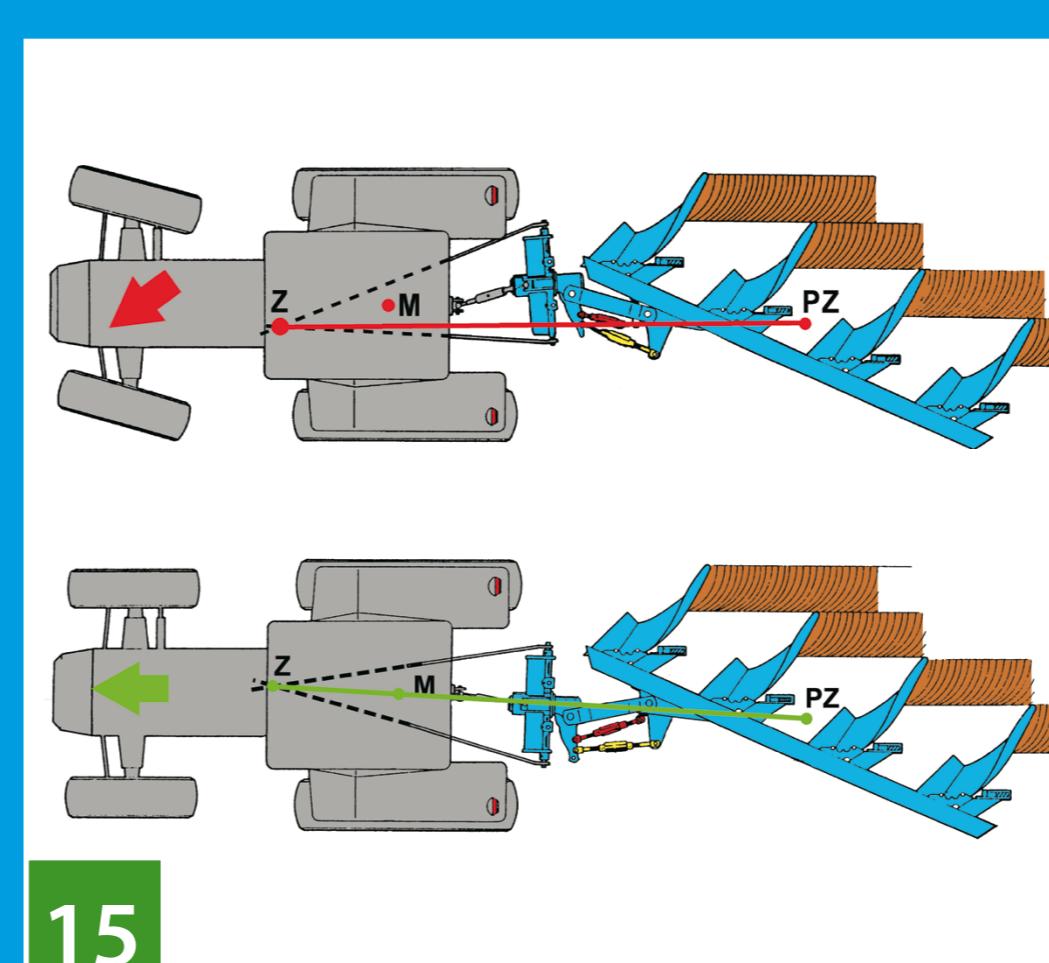
Oberlenkerstellung

- Die gedachten verlängerten Linien von Ober- und Unterlenker müssen sich kurz vor dem Traktor schneiden
- Durchgehend gleicher Hubkraftbedarf
- Vorderachse wird mit einbezogen bei der Kraftübertragung



Arbeitstiefe

- Die Einstellung der Arbeitstiefe erfolgt am Tastrand und am Dreipunkt
- Oberlenkerlänge anpassen, wenn die Tiefe verstellt wird
- **Achtung:** Tastrand dient zur Tiefenführung, nicht zum Tragen des gesamten Pfluggewichtes



Vorderfurchenbreite

- (=Arbeitsbreite des 1. Pflugkörpers)
- Arbeitsbreite pro Körper ermitteln (Abstand Scharspitze zu Anlage messen)
 - Vorderfurchenbreite überprüfen
 - Einstellung der Vorderfurchenbreite anhand der Betriebsanleitung (abhängig vom Pflugtyp)

Neigung

Der Pflug muss im rechten Winkel (90°) zum ungepflügten Land ausgerichtet sein

- Pflug auf die Spitze stellen (<90°)
→ besserer Einzug des Pfluges
- Pflug auf das Scharblatt stellen (>90°)
→ bessere Furchenräumung

Pflug waagerecht einstellen

- Nur ein waagerecht laufender Pflug ergibt ein ebenes Pflugbild



Zugpunkt

- Einstellung immer mit der innenliegenden Spindel, außer bei Pflügen mit OF-Version
- Traktor/Pflug-Zuglinie ist ideal eingestellt, wenn die Linie zwischen Z und PZ durch die Mitte (M) der Hinterachse geht
- Zuglinie ist richtig eingestellt, wenn die Vorderachsräder gerade durch die Furche laufen

Düngereinleger

- Ideale Arbeitstiefe des Düngereinleger liegt bei 7 - 10 cm
- Umschrauben der Düngereinleger nach vorne oder nach hinten möglich
- Vorteil: Mehr oder weniger Freiraum zwischen Körper und Düngereinleger